"Der Courier"

genraten auf Berlangen mitgeteilt.



Organ der Deutsch-Canadier

"The Courier"

10. Jahrgang.

16 Seiten

Regina, Sastatchewan, Mittwoch, ben 3. Oftober 1917.

16 Seiten

Nummer 48

Luftfahrzengüberfall auf Stuttgart

Gine halbe Tonnen Bomben auf wurttembergifde Sanptftadt geworfen.

Bahrend in England das Berlan. Frangofische Aviatifer haben Bomben gen des Bolfes immer ftarter wird, im Gewichte von 1/2 Tonne auf gen des Bolfes immer ftarker wird, im Gewichte von ½ Tonne au Bergeltungsmaßregeln gegen die Stuttgart gewoxfen. Die Bombar-Deutschen für die unausgesetten Luft- dierung erfolgte als Bergeltungsma überfälle auf England ju üben, ba- regel für das von den Deutschen vorüber den lleberfall herausgegebene frangöfische offizielle Bericht lautet: frangösischen Grenze entfernt.

Canadas Beizenernte auf 250,000,000 Buidel veranichlagt

hiervon produzierte Castathewan 130,356,000 Buichel ober ungefähr 150,000 Buichel weuiger als im vergangenen Jahre. Erfrage an hafer, Gerfte, Roggen und Flachs find ebenfalls hoher, da eine bebeutend größere Flache bebant wurde als in ben Bor jahren.

statistischen Amte in Ottawa über die zu 7,316,300 Buschel von 622,000 Ernte in Canada herausgegebenen Ader im Jahre 1916. Der Durch-Berichte veranschlagen die diessährige schnittsertrag pro Ader beträgt des. Beizenernte auf 249,164,700 Buschel halb in diesem Jahre 8.11 mahrend und gwar von einer Anbauflache von er im Jahre 1916 1134 Buichel be-14,755,800 Ader, was einem Durch-fcmittsertrage von 16.88 Bujchel per Die veranlagte Gesamtproduftion Ader gleichfäme. Der Durchschnitts- an Weizen in den drei Prärieprovingertrag betrug 17 Buschel im Jahre 1917 und 29 Buschel im Jahre 1915. Am Jahre 1916 betrug die veranschlagte Veran der veranschlagte Gesantertrag für nitoda beträgt der Gesantertrag an das Jahr 1917 eine Erhöhung von Beizen in diesem Jahre 41,642,200 weisen. Der Gesantertrag der diesem Jahre 1916: In Saskatscheiden im Bergleich zu 27,943,000 Buschel im Jahre 1916: in Saskatscheiden jahre 1916: In Saskatscheiden zu 130,356,000 Buschel im Bergleich zu jahrigen Hafereiste wird auf 399, 843,000 Buschel von 12,052,000 Buschel im Vergleich zu Ader veranschlagt, im Bergleich zu und in Alberta 53,780,500 Buschel im Borjahre und in Alberta 53,780,500 Buschel im Vergleich zu 49,138,000 Buschel im Vergleich zu 199,000 che einen gewissen Prozentsab und probinzen im Bergleich zu 269,258, zwar 10 Prozent für Manitoba und 000 Buschel im Borjabre; Gerste 43,-17 Prozent für Saskatchewan und 168,400 Buschel im Bergleich au 33, Alberta in Abrechung zu bringen, 296,000 Buschel; Roggen, 2,498, da das Getreide nicht ausgereift ist. 850 Buschel im Bergleich zu 1,636. Der Ertrag pro Ader der angebauten 000 Buidel und Flachs 9,951,500

318,400 Buid, von 2,392,200 Ader, 87 und Beu und Riee 95.

auf 10,067,500 Buichel von 1,242,-

Mognith über Frieden.

Friede, der irgendwelchen Bert für

die Belt bat, fann nicht in der Gin-

nem voraufgegangenen Bandel über

Geländeabtretung und noch weniger

in einer entweder bom Sieger oder

Besiegten auferlegten Abmachung er-

blidt werden, die fich gegen hiftorische

Ueberlieferungen und die Freiheit

S. Asquith, der frühere britifche Bre-

mier auf einer Massenversammlung

die heute Abend auf Anregung des

Rriegsziels-Romitees zu Leeds einbe-zufen worden war. Er bezeichnete

die deutsche Antwort auf die Papft-

note als einen nebligen Bortschwall, der nicht darauf hinweise, daß Deutschland irgendwelche praftischen

Schritte unternehmen wolle, um den

Weg für einen dauernden Frieden gu

ebnen. "Bar Deutschland bereit,

frangösisches Gebiet aufzugeben und

Belgien seine volle Unabhängigkeit ohne Burudhaltung anzuerkennen?"

so frug Asquith. "Ein endgültiger flarer Bescheid auf diese Fragen

würde eine ganze Spalte frommer Rebengarten aufwiegen," fagte er.

London, 26. Sept. - Gin

Dttawa, 27. Gept. - Die bom | 000 Ader veranichlagt, im Bergleich

950 Buschel von 211,870 Ader ver- Frühiahrsweizen 73, Hafer 76, der Zeit der Ernennung des Generals auschlagt, im Bergleich zu 2,867,400 Gerste 75, Roggen 82, Erbsen 76, Korniloff zum Oberbefehlshaber an

Berftarfung der Blofa-de gegen Deutichland.

London, 29. Sept. - Mis bas

Ergebnis einer zwifden Lord Ro-

bert Cecil, dem britifden Minifter

für das Blofadeweien und dem frangofifden Minifter für das Blo-

fadewejen ftattgefundenen Ronfe-

reng wird eine icharfere Blofabe

Dentichlands von Geiten ber Alli-

ierten eingeführt werden. Der Ronig hat eine Broflamation un-

terzeichnet, burch die ber Export

bon gewiffen Artifeln nach Schwe-

ben und Solland verboten wird.

Der Ronig hat and andere Dag-

nahmen gutgeheißen, die es für die Deutschen schwierig machen

werben, Borrate über nentrale

Länder gu erlangen.

Liberale haben in Schweden die Oberhand

strengungen gemacht, ein Roalitions- gierung in die Sand zu nehmen.

fabinett zu grunden, in dem die Libe- Die neue zweite Kammer wird wir ralen eine ausschlaggebende Stellung folgt zusammengesett fein: Sozia

Alliierte jeten Offensivbewegungen an der italieni- Steht Angriff auf ruffische Flotte im baltischen ichen und der Westfront fort.

Deutsche richten heftige Gegenstöße gegen britische Front in Flandern-Lebhafte Artilleriefämpfe zwischen Franzosen und Deutschen am Flusse and in Rumänien hat die Tätig- herausgegebener amtlicher Bericht ben die französischen Flieger sich für der Deutschen und Desterreicher sein der Desterreicher sein den der Kord, Süchest und rumänischen der Desterreicher sein den der Konderdement von Stuttgart ist die Haute wie sollsteil und rumänischen der Desterreicher sein den der Konderdement von Stuttgart ist die Haute wie sollsteil und rumänischen der Desterreicher sein den der Konderdement von Kantiger in den der Konderdement von Kantiger ist die Haute wie sollsteil und rumänischen der Verlichten von Kantiger in den der Konderdement von Kantiger in der gart gerächt. Im ganzen wurden Er-plosstoffe im Gewichte von der russischen Front.

Ten Borpostenfämpsen und vereinzel-zöhlt etwa 200,000 Einwohner und Ten Artilleriebombardements von we-ten Artilleriebombardements von we-

5.30 Uhr heute Morgen unternahm der Jeind einen beftigen Angriff auf unfere neuen Stellungen nördlich der Ppres-Menin-Straße, und öftlich bon dem Bolngon-Balde. Der Angriff erstredte sich auf eine Front von über einer Meile. Die deutsche Infanterie, die in brei verichiedenen Bogen vorrücke, litt durch unser Gewehrseuer und durch das Sperr-seuer unserer Artillerie schwere Verlufte und mußte fich fchließlich gurudgiehen. Bir berfolgten den gurudweichenden Feind und nahmen einige Mann gefangen.

3m Laufe ber nadiften brei Stunden erneute der Feind zweimal feine Angriffe mit ftarfen Trupben abteilungen, doch wurde er jedesmal

Frangöfifder Bericht. Baris, 1. Oftober. - An der Misne-Front fanden heftige Artille-

Rerensty halt Rorniloff immer noch

für einen Berrater. Betrograd, 28. Gept. Bremier Rerensty jagte heute in jeiner Anfprache vor dem Kongreß, daß die Regierung ihr Programm bereits auf der Staatstonfereng zu Mostau befannt gegeben habe. Er fügte dann einige Bemerfungen gu feiner eige nen Berteidigung an, die fich haupt föchlich auf die Sandlungsweise des Beneral Korniloff bezogen. Rerens Bodenfläde beträgt deshalb für ganz Canada 33.18 Puichel im Bergleich zu 35.91 Buichel im Jahre 1916 und 45.84 Buichel im Jahre 1915 Die Roggenerute wird auf 4,194, Die Roggenerute wird auf 4,194,

Die neue zweite Rammer wird wie

liften, die als Anhänger von D.

Branting gelten, 86; Sozialisten der Linken, 12; Liberale, 62; Konferva-

tive, 58; Reue Bauern-Partei, 12

Die Anhänger von M. Branting, die während der Rampagne die Aus-

landspolitif der Regierung icharf fri-

tisierten, batten eine Zunahme von

14 Sigen gu verzeichnen; die Libera

len gewannen fünf Gipe, während

Ungefähr eine halbe Million

Stimmen wurden für und eine vier

tel Million gegen eine demofratische

Revision der ichmedischen Konstitution

und die Berleihung des Frauen-ftimmrechts abgegeben. Das wichtig

fte Refultat der Bahl wird das fein

daß die links ftehenden Parteien eine

im Reichsrat haben werden.

Mehrheit in den einzelnen Romitees

die Konservativen 28 verloren.

riefampfe ftatt, die in den Begenden Britischer Bericht. 2 on don, 1. Oftober. — Um von Lafaur und Milles und an der

Nisne ihren Sohepunft erreichten. Am rechten Ufer der Maas unternahmen die Deutschen nach sorgfältiger Borbereitung durch Artillerie-feuer heftige Angriffe auf unsere Stellung zwischen Bois le Chaume und Bezonvaux. Ein heftiger Kampf entspann sich swischen den vorgescho-benen Stellungen, doch behielter wir ichliehlich die Oberhand. Unsere Linie wurde wieder vollständig herge ftellt und wir nahmen bei diefer Gelegenheit fünfzehn Deutsche gefangen.

Bodwaffer - Gine Million Chinefen ohne Obhut.

Befing, 27. Sept. — Die Stadt Tien Tim wird durch Sochwasser mit der Bernichtung bedroht. Die Chinesenstadt und Teile des von Ausländern bewohnten Biertels itehen unter Baffer. Das Baffer, bas bie große Ebene fudoftlich von Befing überflitet, fteigt rapide. Man fciat, bag 1,000,000 Chine-Man idagt, dag 1,000,000 Chine-jen obdachlos geworden find. Das Eisenbahnbett zwischen Tien Tin nnd Kanking ist durchschwitten worden, um dem Basser Gelegen-heit zum Abfließen zu geben. Die Dong-Dovber Flut hat ich in nördlicher Nichtung ansgedehnt und den großen Ranal an vielen Stellen burchbrochen. Die Erd-wälle, die Tien Tfin beichnuben, werden unter Aufficht von Anslanbern berftarft; alle Gluffe in der Broving Coi-Li tragen jedoch dagn bei, daß die Fint anichwillt. Die Lage wird badurd außerft ernft

Britischer Bericht über die Kämpfe in Deutsch= Dit-Afrita.

gedroht, die Mosfauer Konfereng aus wa, nach einem ziemlich heftigen Biim Bergleich zu 42,647,000 Busche 1916.

Die Abteilung für Landwirtschaft den Fugen zu berstagen des haben der Richtung der Von 1,703,700 Acker im Jahre 1916.

Die Erträge vor Acker sind 24.80 cheman telegraphierte am 11. September, daß das Beizenschneiden beschaften der Nickerlage von Niga seien die vor. Im Wosemkuru-Lale besanden Der Gesamtertrag an Flachs wird endet fei, der Safer jedoch noch ju Berlangen des Armee . Sauptquar- wir uns am Donnerstag mahrend des (Fortsetung auf Seite 4.) tiers noch nachdrudlicher geworden. gangen Tages am Bege von Rafifu-to nach Nahungo, nördlich vom Fluf je, im Rampfe. Im Lutelidi-Tale bat der Feind feine ftarfen Stellungen in der Rabe von Mtuma, 22 Meilen füdmeftlich von Lindi, aufgegeben und ich in der Mittwoch Nacht auf Mtuma Ne Nyangao zurudgezogen. ftellung von Feindseligkeiten nach ei- Uebereinstimmung mit den Bun- Oscar von Sydow privat darum ernem voraufgegangenen Sandel über ichen von König Gustav werden An- jucht, die Bildung einer neuen Re-

(Fortfetung auf Geite 4.) Bruffia wird in 3ufunft unter bem Ramen

"Leader" befannt fein. Bruffia, Gast. - Der Gemeinderat der Ortichaft Bruffia hat in Borichlag gebracht, die Ortichaft in Zufunft nicht Bruffia fondern "Leader" ju nennen. Diefer Bor-ichlag ift, wie es heiftt, angenommen worden. Die Sandelstam-mer unternahm, nachdem eine Deputation ber Beteranenvereinigung nach Bruffia gereift und bort borftellig geworden war, ben einlei-tenden Schritt gum Ramenande-Gie richtete eine Betition an den Gemeinderat, und Diefer berief eine Spezialberiammlung ein, auf der die Menderung beichloffen wurde. Die meisten Ramen ber Strafen in ber Ortichaft wers ben ebenfalls eine Aenderung er-

Betrograd, 1. Oftober. Meilen füdlich von der Gifenbahn in fifche Flotte vorzubereiten. Die deut- einer unserer Luftschiffer einen feind der Rabe der fogenannten Spitals- ichen Marineflugzeuge nehmen eben- lichen Meroplan gu Fall. Luftichiffer Harm drängten unsere Borposten den zuch Betind nieser Arbeit; sie fliegen Schlacht in der Luft. Die Instellen des seind zurück und rückten 800 bis jedoch in großer Höche und gelangen Schlacht in der Luft. Die Instellen des seindlichen Luftzeuges, von denn Beind gurud und rudten 800 bis 1,000 Pards vor. Diefe Borichiebung unserer Truppen fand in der Riga- sischen Abwehrseuers und des Feuers einer schwer verwundet wurde, find Begend Statt.

Dagebonifche Front. Baris, 1, Oftober. — Der offi zielle Bericht besagt:

Deftlicher Kriegsschauplat, Cept. - Unfere Truppen beschoffen feindliche Batterien an der Cerna Biegung und nördlich von Monaftir 3wei Kundschafterabteilungen, fich bemühten, an die italienische Front heranzuschleichen, wurden ent bedt und gurudgeworfen.

Britifcher Bericht.

London, 30. Cept. - Der Geind bombardierte heute am frühen Morgen unfere Stellungen zwischer wurden. Der erfte Angriff erfolge

(Fortfetung auf Geite 4.)

Mlexieff gibt Grunde für feine Refignation befannt.

spielen. General Alexieff hat sich da hin geäußert, daß er resigniert habe weil er mit der Behandlung von Beneral Korniloff als Rebell nicht einverftanden fei. General Alexieff fagte, daß Rorniloff fein Abenteurer fei, wohl aber ein wahrer Patriot, der nicht den Bunich gehabt habe, Disdurch rationelle Magnahmen einzu- bewohnt sind, erslärten auf der Ber- jedoch notwendig erweisen sollte, so führen. Ein revolutionäres Militär- sammlung, daß es infolge der Wahl- werden wir das Geld'auf einem andegericht von nicht geschulten Soldaten rechtsentziehung, durch die viele Ber-wurde feine Garantie fur eine undage fonen betroffen worden seien, in der Andrew Shandr Buschel von 148,620 Ader im Jahre Bohnen 81, Buchweizen 85, gemisch 1916. Der Ertrag pro Ader betrug beshalb nabezu 20 Buschel pro Ader in beiben Jahren.

Pohnen 81, Buchweizen 85, gemisch 1916. Der Ertrag pro Ader betrug beshalb nabezu 20 Buschel pro Ader in beiben Jahren 1916. Der Ertrag nach dem andern vom Armee-Haupt beshalb nabezu 20 Buschel pro Ader in beiben Jahren 1916. Der Ertrag nach dem andern vom Armee-Haupt beschalbt nabezu 20 Buschel pro Ader in Bakulust unwöglich seinen Bersonen Bersonen

Meere bevor?

Deutsche Meroplane versuchen Ber teidigungestellungen, die Lage ber Schiffe und Batterien auszufundichaften.

niger wichtiger Bebeutung feine am Golf von Riga. Er versuchte, die Truppenbewegungen statt. Die Deut-schen scheinen sich jedoch im baltischen streitkröfte auszukundschaften. An Rordliche Front: In der Gegend vier Meere für einen Angriff auf die ruf- ber Gudweitfront brachte am Montag der Kintenbatterien.

gefangen genommen worden.

Entziehung des Wahlrechts übt auscheinend Ginfluß auf Beiftener jum patriotifden Fonds aus

Geichäftsführende Behörde bes Fonds von Rord-Alberta wird feine Schritte unternehmen, um Gelber fur bas fommende Jahr gu fammeln, da Ansländer, die in reichem Dage gur Beiftener beigetragen haben, eine Ungerechtigfeit in der Annahme des neuen Bahlgefebes erbliden.

Edmonton, Alta., 28. Sept. Aorgen unjere Stellungen zwischen Tower Hamlets und dem Bolggon-Balde heftig und unternahm später drei Angrisse, die alle abgeschlagen wurden. Der erste Angriss ersolge wurden. Der erste Angriss ersolge wurden. Der erste Angrisse ersolge die Doministratural die Ber-der das Sammeln dum patriotischen Fonds übernehme, wurden. Der erste Angrisse ersolge wurden. Der erste Angrisse ersolge wurden. Der erste Angrisse ersolge der die Generalungen der Ber-deren Rachdruck. Sein Distrikt bat \$22,000, oder die doppelte Summe sammlung jum Zwede der Erlang. geftiftet, die von ihm verlangt mornation bekannt.

Petrograd, 27. Sept. — Die berta-Fonds auf dessen konden kongreß eine wesentliche Rolle Sotel beschlossen worden. Beinahe loyale Bürger geworden und hätten alle Mitglieder ber Legislatur des freigebig jum patriotifchen Fonds Diftritts nördlich von Red Deer wa- beigesteuert. "Jest mit einem Male ren auf der Bersammlung anwesend, ift alle unsere Arbeit zunichte gemacht wie auch andere Perfonen, die mit worden," fo fuhr er fort. Smith gab

> bindung zu bringen find. Bertreter von Camroje und Whit-

George B. Smith, Parlamentsabung von Beiträgen für den nächst-jährigen Fonds unternommen wer-den sollen, ist von der Geschäftsfüh- sagte er, "und hatten sie zellet dahin der Berwaltung des Fonds in Ber- immerhin zu verstehen, daß Camroje felbit fich nicht zurückziehen würde. "3d fann mich nicht an die Leifte ford, zwei Diftriften, die hauptjad- wenden und um freiwillige Beitrage giplin durch Terrorismus, sondern lich von naturalifierten Ausländern erfuchen," so sagte er, "wenn es fich

Andrew Chandrow, Parlaments. (Fortsetzung auf Seite 4.)

Noch ein Luftüberfall auf London und Umgegend Bisher der größte seiner Art.

London, 1. Oftober. - Der | dons rechneten mit einem Ueberfall ftarffte Ueberfall, den die Deutschen und warteten auf die Signale, Schut bis jett gegen London und die Ru- ju suchen. Rurg nach sieben Uhr fauftenortichaften gur Ausführung gu ften die Barnungsmotore durch die den versucht haben, erfolgte heute Stadt und das Geheul der Siegenen Abend und wurde von vier Grüppen konnte wahrgenommen werden. An feindlicher Aeroplane porgenommen. den Motorwagen war ein erleuchtetes Einige ber Maidinen tauchten über London auf und bombardierten den füdweftlichen Diftritt. Die Abwehr geschütze fandten eine Unmenge Bechoffe in die Luft und das Betofe des Rampfes dauerte für zwei und eine halbe Stunde. Zwei der Grupper feindlicher Aeroplane gelang es, durc bas in die Luft gefandte Sperrfeuer bindurchzufommen. Es wurden von ihnen eine Anzahl Bomben auf der füdweftlichen Diftrift geworfen, der von der befferen und mittleren Rlaffe von Leuten dicht befiedelt ift. Das Teuer der Abwehrgeschütze war beitiger und anhaltender als je zuvor. Ein wahrer Shrapnellregen fiel in allen Bebieten der Stadt nieder und die Strafen lagen, mit Ausnahme bon einigen Schutlleuten, die fich auf ib. nen bewegten, verlaifen da. Das Better war für einen Luftüberfall gunflig. Es herrichte Bollmond, Firmament war wolfenfrei und es war windftill. Die Bewohner Lon-

(Fortsetzung auf Seite 4.)

Quebec ftimmt am Don-nerstag, den 4. Oftober, über Brohibition ab.

Quebec, Que., 1. Oftober .-Quebec wird am Donnerstag, ben 4. Ottober, über Prohibition abftimmen. Die Rampagne, die augenblidlich bort geführt wird, ift ebenso heiß und erregt fast bas gleiche Intereffe als die "Anti-Ronffriptions"-Bewegung. große Berfammlungen find bereits abgehalten worden. Zweie hiervon richteten fich gegen die Gin-führung und zwei fur die Ginfüh-rung von Brohibition. Es ift febr ichwer zu fagen, welche Seite bei ber Abstimmung gewinnen wirb. Beibe Barteien behanpten bes Gieges ficher gu fein.

Besetz gegen Ilonalität

Rorgreß ber "Ber. Staaten" uimmt Borlage an, Die icharfe Benfur bes Boft- und Telegraphenverfehrs, befonders aber der in nicht englischer Sprache ericheinenden Zeitungen bebentet.

Bajhington, 26. Sept. — Präsident Wilson wird heute die Borlage irber den "Handel mit dem Feinde", welche gestern auch vom Saus angenommen worden ift, burch feine Unterschrift jum Gefet erheben. Der Borlage find zwei Bufage einverleibt worden, von denen der eine den Bräfidenten ermächtigt, allen Boft- und Telegraphenberkehr gu zensieren oder gang zu unterbinden, während der andere von allen in fremden Sprachen erscheinenden Drudsachen, Zeitungen etc. eine wortgetreue Uebersetung aller Rachrichten, Berichte ett. soedert, die sich auf den Kried friegführende Natio-nen und unsere Regierung beziehen. Doch wird der Kräsident ermäch-

tigt, Zeitungen burch Erteilung von Erlaubnisicheinen von biefen ftrengen Bestimmungen auszunehmen. Die Erlaubnisscheine können aber jederzeit widerrufen werden.

Haben Sie schon Bondscheine der Saskatchewan Regierungsanleihe gekauft?

Lesen Sie den Leitartifel auf Seite 2 dieser Ausgahe und die Anzeige des Provinzialschammeifters auf Seite 4.

Sicherfte Rapitalsanlage! Bute Berginfung!

Wenn Sie, wie jeder gute Bürger Saskatchewans, diese Bondscheine kaufen, so benüten Sie, bitte, nur das Formular auf Seite 2 dieser Ausgabe.